

Carl Luckhardt in Cassel ferner:

- Spohr, L., Op. 97. Hymne an die heil. Cäcilie, gedichtet von Ph. v. Calenberg, f. Sopran-Solo u. Chor. Clavierauszug 2¹/₂ N^g, Sopran-Solo 5 N^g, Chorst. 20 N^g
 — Op. 139. 5 Lieder f. 1 St. m. Pfte. No. 1. Ständchen, 5 N^g. No. 2. Maria. 7¹/₂ N^g. No. 3. Jägerlied. 7¹/₂ N^g. No. 4. Lied. 10 N^g. No. 5. Was mir wohl übrig bliebe. 5 N^g

Rózsavölgyi & Co. in Pesth.

- Bach, J. S., Gavotte f. Pfte. 8 N^g

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienhdlg. in Berlin.

- Heller, St., Op. 55A. 3 Mélodies de Fr. Schubert p. Pfte. Nouv. Édit. 20 N^g
 Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 11. 1. Sinfonie p. Pfte. à 4 ms. 1 ϕ 22¹/₂ N^g
 Pflughaupt, R., Op. 14. 3 Airs russes p. Pfte. 20 N^g
 Thiem, F., Op. 2. Abschiedslied f. 1 St. m. Pfte. 5 N^g
 Wagner, E. D., Op. 31. Kinderlieder v. Taubert, Gumbert, Weber, Kücken etc. im leichten Clavier-Arrangement. Lief. 2. 22¹/₂ N^g

Schloss in Cöln.

- Carnevals-Album. Quodlibet über beliebte Carnevalslieder f. Pfte. 15 N^g
 Gade, N. W., Op. 29. Novelletten f. Pfte., Violine u. Velle., arrangirt f. Pfte. zu 4 Händen. 2 ϕ 5 N^g
 Michalek, W. G., Op. 36. Fantasie-Caprice f. Pfte. 17¹/₂ N^g

B. Schott's Söhne in Mainz.

- Alard, D., Op. 34. 2. Concerto p. Violon. Avec Pfte. 2 fl. 24 kr.; avec Orchestre 4 fl. 48 kr.
 Auber, Ouvert. Zanetta, arr. p. pet. Orchestre. 2 fl. 42 kr.
 Bach, J. S., Toccata, arr. f. Orch. v. Esser. Part. 2 fl. 24 kr.; Orchesterst. 4 fl. 48 kr.
 Barbot, P., Op. 29. Pinson et Fauvette. Causerie p. Pfte. 54 kr.
 Beriot, Ch. de, Op. 104. 9. Concerto p. Violon. Avec Pfte. 2 fl. 24 kr.; avec Orchestre 4 fl. 12 kr.
 Beyer, F., Op. 36. Répertoire des jeunes Pianistes. No. 89. Simon Boccanegra p. Pfte. 45 kr.
 — Chants patr. p. Pfte. à 4 ms. No. 1. La Marseillaise. 27 kr.
 Böhm, Th., Op. 36. Rondo à la Mazurka, p. Flüte avec Pfte. 1 fl. 30 kr.
 Cramer, H., Potpourris p. Pfte. à 4 ms. No. 54. Faust de Spohr. 1 fl. 30 kr.
 Egghard, J., Op. 45. Insouciance. Nocturne p. Pfte. 18 kr.

B. Schott's Söhne in Mainz ferner:

- Egghard, J., Op. 46. Capriccio p. Pfte. 45 kr.
 — Op. 47. Souvenir d'Enfance. Impromptu p. Pfte. 45 kr.
 Goria, A., Op. 94. Rigoletto. Illustrations p. Pfte. 1 fl. 30 kr.
 Gottschalk, L. M., Op. 30. Minuit à Séville. Caprice p. Pfte. 1 fl.
 Labitzky, J., Op. 237. Antoinette. Suite de Valses à gr. Orchestre 3 fl. 36 kr.; à 8 ou 9 Parties 2 fl. 24 kr.
 Lyre française. No. 740, 741, 742, 743, 744. à 18 u. 27 kr.
 Parlow, A., No. 1. Judith. Polka u. No. 2. Die Ungenannte. Polka-Mazurka f. Orchester. 3 fl.
 Pettoletti, P., Op. 26. Variations p. Guitarre. 36 kr.
 — Op. 32. Fantaisie p. Guitarre. 36 kr.
 Ravina, H., Op. 42. Tristesse. Mélodie p. Pfte. 45 kr.
 Thomas, A., Ouverture de l'op. Raymond p. Pfte. à 4 ms. 1 fl. 12 kr.

Bartholf Senff in Leipzig.

- Reinecke, C., Op. 20. Ballade p. Pfte. Nouvelle Édition. 20 N^g

Spina in Wien.

- Egghard, J., Op. 32. Souvenir. Romance sans paroles p. Pfte. 15 N^g
 Eppstein, J., Märchen f. Pfte. 7¹/₂ N^g
 — Scherzino f. Pfte. 7¹/₂ N^g
 Fahrbach, Ph., Op. 216. Bundes-Marsch f. Pfte. 7¹/₂ N^g
 Fischer, C. L., Op. 22. No. 1. Dein gedenk' ich! Gedicht von Geibel f. 1 St. m. Pfte. 5 N^g
 Fryda, J. W., Op. 4. Charakteristische Uebungsstücke f. Pfte. Heft 1. 15 N^g
 Kempter, K., Landmesse für Sopran, Alt, Bass, zwei Violinen und Partiturbass oder Violon obligat, Tenor, Viola, Flöte, zwei Clarinetten, zwei Hörner, zwei Trompeten u. Pauken nicht obligat, oder auch nur für 4 St. mit ausgesetzter Orgel. 2 ϕ 15 N^g
 Mayer, Ch., Op. 268. 3 Romances mélodiques p. Pfte. No. 1—3. à 15 N^g
 Sulzer, J., Op. 21. 4 Lieder f. 1 St. m. Pfte. No. 1. An das Mädchen im Walde, von Keck. No. 2. Wunsch, von Keck. à 7¹/₂ N^g
 Tranta, Ch., Les Premices. Polka française p. Pfte. 5 N^g
 Tranta, Fr., Crinolinen-Polka f. Pfte. 5 N^g
 Waldmüller, F., Op. 120. L'Europe musicale. Petites Fantaisies instruct. p. Pfte. sur des motifs d'opéras et d'airs favoris. No. 1. Lohengrin, de Wagner. No. 2. Robert le Diable, de Meyerbeer. à 15 N^g

Stuhr'sche Buch- u. Kunsth. in Berlin.

- Abelsdorff, J., Op. 44. Klänge aus dem Rosenthal. Polka f. Pfte. 7¹/₂ N^g

Nichtamtlicher Theil.

Das Princip der Association in Anwendung auf den Sortiments-Buchhandel.

I.

(Schluß aus Nr. 37.)

Die Furcht der Entwerthung des Vorraths durch neue Auflagen ist sodann auch wohl eine übertriebene. Schon an dem eignen Absatz kann man es merken, ob ein Buch gut oder schlecht geht. Die Kritik ist hierzu eine weitere gute Handhabe. Der Commissionär in Leipzig ferner muß im Stande sein können, zu erfahren, wie stark die Auflage und wie der Absatz überhaupt ist, und wird recht gut zu veranlassen sein, auf Verlangen über den Stand der Werke, die für die Association gerade von Interesse sind, einen zuverlässigen Bericht zu erstatten. Dies ist nicht möglich, sagt man uns vielleicht, der Commissionär versteht sich nicht dazu. Es kommt jedoch, wie wir glauben, nur darauf an, daß sämtliche deutsche Sortimentere sich dahin einigen, an ihre Commissionäre diese Anforderung zu machen, dann wird es diesen Herren schon möglich sein, die Mittel und Wege aufzufinden, um sich die gewünschten Uebersichten zu verschaffen. Viel sicherer und

mit ungleich allgemeinerem Nutzen ließe sich dies freilich dadurch erreichen, wenn die deutschen Verlags-handlungen sich darüber einigen könnten, in einer monatlich oder vierteljährig erscheinenden Uebersicht die Stärke der Auflagen der bedeutenderen Werke, den bisherigen Absatz und den darnach noch vorhandenen Vorrath zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Wir enthalten uns als Nichtbuchhändler gern, auf die Details der praktischen Ausführung dieses Vorschlags einzugehen, wir glauben jedoch, daß es gerade dem deutschen Buchhandel sehr wohl möglich sein werde, eine solche Einrichtung ins Leben zu rufen. Hat sich doch — um von den Wochenübersichten der Banken ganz zu schweigen — der Waarenhandel, unter Ueberwindung viel größerer Schwierigkeiten, die Mittel zu verschaffen gewußt, den Stand des Marktes für jeden einzelnen Artikel allwöchentlich, ja alltäglich controliren zu können. Man weiß sich bei uns in Deutschland ganz ungeheuer viel auf die centralisirte Leitung des deutschen Buchhandels und wir vergessen nie diesen Vorzug bei jeder halbwegs passenden Gelegenheit dem Ausland wohlgefällig vorzurücken. Der neuerdings erfolgte Beitritt der Pariser Verlags-handlungen zum Börsenverein der deutschen Buchhändler ist freilich ganz geeignet, diesem wohlgefällig sich bespiegelnden